

Abstract Dissertationsveröffentlichung

Dipl.-Kfm. Thore Kiski: Grundlagen eines systematischen Vorgehensmodells zur Transformation von Unternehmen in die digitale vernetzte Welt

Die Arbeit entwickelt eine Methode, die im Rahmen der strategischen Unternehmensplanung die Überführung von betrieblichen Untersuchungsobjekten in die digitale, vernetzte Welt (DVW) unterstützend begleitet. Dazu werden charakteristische Merkmale der DVW auf technologischer und ökonomischer Ebene herausgearbeitet. Auf Basis dieser Merkmale werden bestehende Analysemethoden der strategischen Unternehmensplanung beurteilt und weiterentwickelt. Die Ableitung eines prototypischen Vorgehensmodells, das im Rahmen eines Phasenmodells die untersuchten Analysemethoden kombiniert und detaillierte Ablaufpläne zur Analyse von Chancen und Gefahren sowie Stärken und Schwächen einer Entwicklung zur DVW zur Verfügung stellt, bildet den Schwerpunkt der Betrachtung. Die hier verwendete Forschungsmethodik des Action Research differenziert die Untersuchung von Managementtechniken der BWL, die Analyse bestehender Ansätze des State of the art sowie die experimentelle Komponente in der Form eines Fallbeispiels. Wissenschafts- wie anwendungsorientierte Ansätze werden kombiniert, um Erkenntnisse für das prototypische Vorgehensmodell zu gewinnen. Die Auswahl der analysierten Methoden basiert auf den Erfordernissen des Vorgehensmodells, eine möglichst umfassende und allgemein anwendbare Analysemethodik für alle Bereiche einer Unternehmenstransformation bereitzustellen. Es wurde erstmals versucht, die Einzelbetrachtungen von Analysemethoden des Strategischen Managements durch eine systematische Verknüpfung miteinander zu kombinieren und in einen Gesamtanalysezusammenhang zu bringen. Der Ansatz verknüpft die Ergebnisse der externen Umfeldentwicklung des eBusiness mit den unternehmensinternen Prozessanalysen über drei Zeitdimensionen. Die unternehmensinterne Basis der Analyseprozesse zur eBusiness-Transformation bildet die Methode der Wertkettenanalyse, die um temporale und prozessorale Aspekte modifiziert wurde. Die Ableitung des eBusiness-Potenzials erfolgt dann in einer graphischen Abbildung der Wertaktivitäten- und Prozessveränderungen. So wird Entscheidungsträgern eine Art Blueprint der Unternehmensentwicklung an die Hand gegeben, der zunächst wesentliche Tendenzen und Effekte des eBusiness fokussiert und erst dann notwendige interne Anpassungserfordernisse abzuleiten hilft. Die Arbeit schließt mit der fallspezifischen Anwendung des allgemeinen Prototypen.